

Was wir von einer Amsel lernen können!

Manchmal glaube ich, dass die heutige Zeit, später mal als das Zeitalter der Empörung in die Geschichte eingehen wird!

Irgendeiner postet etwas auf Twitter oder Facebook, und sofort werden Leute am anderen Ende der Welt sich davon diskriminiert oder zumindest angepisst fühlen und lauthals zu schreien beginnen. Viele nicht ausgelastete Reporter werden jetzt diese Story aufgreifen, noch gehörig künstlich aufbauschen, um sie dann an irgendeine Zeitung verkaufen zu können. Und so kann man auf allen möglichen Nachrichtenportalen ständig lesen, was irgendwer irgendwo gesagt oder gar gedacht hat. Da werden jetzt noch ein bisschen die Worte im Munde verdreht, aus dem Zusammenhang gerissen und noch weiter aufgeblasen. Da erstellen dann Reporter psychologische Gutachten über die jeweilige Person, erdenken sich Gründe, warum diese Person das getan hat usw. Und so werden die Medien zu denen, die einteilen, wer nun gut oder auch böse ist. Wer nicht derselben Meinung ist, der befindet sich dann laut deren Aussage in einer Filterblase. Womit dir jetzt suggeriert werden soll, dass sie die Mehrheit sind und du die Minderheit bist, sie die Klugen, du der Dumme. Ich bin der Meinung, dass das absolutes Affentheater ist, kindisch und dumm. Ich glaube, der Journalismus ist auf dem absolut historischen Tiefpunkt angelangt, aber nichtsdestotrotz weiter auf dem absteigenden Ast.

Ich verweigere mich schon lange diesem Spiel. Ja, ich lebe glücklich in meiner Filterblase, das, was in der Zeitung steht, überfliege ich und nehme es auch nicht für sonderlich voll. Es ist es nicht Wert, sich darüber aufzuregen. Weder über das Ereignis selbst, noch über den Journalismus darüber. Für mich sind das Meinungen, und jeder darf seine eigene haben!

Ich sitze gerade auf der Terrasse und schreibe diese Zeilen, dabei beobachte ich eine Amsel, die mit einer wahren Begeisterung meinen Rasen nach was Essbarem durchsucht. Wenn man diesen Vogel betrachtet und darüber nachsinnt, was er alles kann, könnte man vor Ehrfurcht erstarren. Dieses kleine Wesen ist völlig autonom, muss nie an die Tankstelle oder die Steckdose. Die Amsel pickt da gerade Samen und Würmer und wandelt das in Energie um. Sie atmet, hat einen Blutkreislauf, ein Immunsystem, kann sich mithilfe eines Männchens vervielfältigen, sie kann fliegen, laufen, Nester bauen. Ziemlich genial, wie ein solches Wesen funktioniert. Sie konzentriert sich auf die Dinge, die sie mag. Ein paar Meter weiter sind drei Stare, die tun dasselbe wie die Amsel. Die Amsel nimmt davon aber keine Notiz. Sie ärgert sich nicht, dass die Stare anders aussehen, einen anderen Gang haben, andere Geräusche machen. Sie hat auch keine Angst, dass diese ihr etwas wegnehmen könnten, auch nicht, dass diese sie angreifen. Sie ignorieren sich einfach gegenseitig.

Ich finde dieses Verhalten ziemlich clever!

Ich halte es da auch lieber mit Pippi Langstrumpf und schaffe mir die Welt, die mir gefällt. Ich richte meine Gedanken auf das aus, was mir gefällt, ich gucke mir das an, was ich mag, und verweigere mich einfach der Negativität. Andere Personen, die andere Meinungen vertreten, ignoriere ich genauso wie es die Amsel mit den Staren tut. Es ist völlig egal, was da wer auch immer twittert, auch wer sich darüber aufregt! Probiere es aus, schaffe dir deine Blase der positiven Wahrnehmung, es fühlt sich wirklich gut an!